

Umgang mit Wochenplänen

Beitrag von „cubanita1“ vom 10. März 2017 14:49

[Zitat von Schantalle](#)

Gegenfrage: was willst du tun wenn du meinst, das zu wissen?

Das Problem als Lehrermutter ist ja immer, dass man die Arbeit der Lehrer eigener Kinder durchaus beurteilen kann und natürlich noch eine eigene Meinung dazu hat. Das birgt Konflikte 🤔

Ich wäre in dem Fall erstmal zurückhaltend. Vielleicht ist die Kollegin/ der Kollege noch nicht so erfahren? Schafft es zeitlich noch nicht? Ist mäßig organisiert? Halte ich zunächst für wahrscheinlicher, als Faulheit oder Unkenntnis. Und ich vermute mal stark, dass Kind 2 nicht weniger lernt, als Kind 1? Im ersten Schuljahr darf man ja auch noch ankommen.

Noch Ankommen nach einem Halbjahr find ich schon niedrig angesetzt ... Da sollte doch etwas mehr sein ...

ich find schon wichtig, dass nicht nur Mutter eine Rückmeldung bekommt, jule 13 erkennt sicher, wo der Hammer hängt ... Aber wir wissen alle, dass oftmals das Wort der Eltern in punkto Schule im Grundschulalter weniger wiegt als das Wort der Lehrerin "aber Frau X hat gesagt" ... Insofern halte ich ein regelmäßiges feedback an den Schüler für enorm wichtig zur Formung einer vernünftigen Arbeitseinstellung und Arbeitsweise ...